

18. MÄRZ 2018

DAS DANIEL-DILEMMA

HOFFNUNG IN STÜRMISCHEN ZEITEN

- Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	18. Mär	12:30 19:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst Kennenlern-Abend
Montag	19. Mär	09:00	Stadtgebet
Dienstag	20. Mär	06:00 13:45	Früh-Gebet (in der Chrischona) DAF (Deutschkurs)
Donnerstag	22. Mär	14:15 16:15	Senioren-Bibelkreis Kids Fussball-Training
Freitag	23. Mär	16:00 19:00 19:30	SALEM Begegnungscafe & Sport Gebet für Jugend TC - Teenagerclub Game Night (Übernachtung)
Samstag	24. Mär	08:30 17:00	Regionaler Gebetsmorgen Jump! (Kinder-Gottesdienst)
Sonntag	25. Mär	09:00 09:15 10:45 10:45 12:30 18:00	Gebet für unsere Gottesdienste 1. Gottesdienst 2. Gottesdienst mit Kinderhüet und KidsTreff Follow me Mittagessen nach dem Gottesdienst SoDa Jugendgottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

HOFFNUNG IN STÜRMISCHEN ZEITEN

HOFFNUNGSLOS

Wir leben nicht nur in einer Welt, die sich rasant verändert, sondern auch in einer Welt voller enttäuschter Hoffnung. Kennst du dieses Gefühl wenn du dich mit dem Rücken zur Wand befindest? Wenn die Geschichte sich anfühlt als wäre sie vorbei. Hoffnungslosigkeit macht matt, kraftlos und mutlos. Wir brauchen Hoffnung, um den nächsten Schritt gehen zu können. Wir brauchen Hoffnung, um leben zu können. Wir brauchen Hoffnung um Glauben zu können. Versteht ihr genau an diesem Punkt, in solchen Situationen möchte ich relevant leben. In diesen Gesprächen, in diesen Situationen will ich relevante Hoffnungen schenken.

HOFFNUNG AUS DEM WORT GOTTES

Aber woher kommt diese Hoffnung?

Daniel ist mittlerweile über 80 Jahre alt als Hoffnung in ihm wächst:

Daniel 9,2: in diesem ersten Jahr seiner Herrschaft verstand ich, Daniel, in den Büchern die Zahl der Jahre, die sich an Jerusalem erfüllen sollte. So war das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen: Siebzig Jahre soll Jerusalem wüst liegen.

Das Wort „Bücher“ kommt hier - jedenfalls in diesem Sinn als das Wort Gottes - zum ersten Mal in der Bibel vor. Wir wissen nicht genau, welche Schriftrollen das im Einzelnen waren und auf welchem Weg sie zu Daniel gekommen waren. Jedenfalls war der Prophet Jeremia dabei. Vielleicht las er Jeremia 29?

Jeremia: 29,10-11:Denn so spricht der HERR: Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heimsuchen und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen, dass ich euch wieder an diesen Ort bringe. Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

Daniel erkennt aus dem Wort Gottes zwei Dinge, die Jeremia voraussagte: Erstens wird das babylonische Weltreich enden. Das hatte sich gerade erfüllt. Babylon wurde besiegt und jetzt war der König der Meder Darius an der Macht. Zweitens sprach Jeremia von der Rückkehr der Juden nach Jerusalem. Gott wollte die Gefangenschaft wenden und sie in ihr Land zurückbringen. Das hatte sich noch nicht erfüllt. Und mit dieser Jeremia Stelle entsteht neue Hoffnung in Daniel. Und an diesem Punkt der Geschichte von Daniel müssen wir folgendes feststellen: Hoffnung basiert auf Gottes Wort und nicht auf Wünschen. Es liegt nicht an meinen Wünschen, wonach ich mich sehne, sondern es kommt darauf an was Gott sagt.

FÜRBITTE

Auf was setzt du deine Hoffnung? Daniel setzt sie auf Gottes Wort und dieses neue Hoffen prägt sofort sein Handeln. **Daniel 9,3: Und ich kehrte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche.**

Daniel wendet sich an Gott und geht in ein Fürbittengebet für sein Volk. In der Geschichte Israels hat die Fürbitte einzelner Personen

immer mal wieder die Errettung des Volkes vor Gericht bewirkt. Seht ihr die Wirkung der Fürbitte? Wie viel betest du für andere? Für wie viele stehst du bei Gott für andere ein? Es liegt eine grosse Wirkung auf der Fürbitte. Das weiss auch Daniel. Und Daniel formuliert die Vergehen, die Sünden von seinem Volk und bittet um Vergebung.

Daniel 9,5: Wir haben gesündigt, Unrecht getan, sind gottlos gewesen und abtrünnig geworden; wir sind von deinen Geboten und Rechten abgewichen. Ihr müsst unbedingt dieses Gebet studieren, das ist fantastisch. Und während seinem Gebet passiert etwas Unerwartetes. Ein Engel Namens Gabriel unterwies Daniel und zeigte ihm die Zukunft. Jetzt wirds spannend, sehnen wir uns nicht alle danach etwas in der Zukunft zu wissen?!

Daniel 9,24: Siebzig Siebenheiten sind verhängt über dein Volk und über deine heilige Stadt; dann wird dem Frevel ein Ende gemacht und die Sünde versiegelt und die Schuld gesühnt, und es wird ewige Gerechtigkeit gebracht und Gesicht und Weissagung besiegelt und das Allerheiligste gesalbt werden.

WIE WIRD DAS ALLES ENDEN

Zunächst wurde Daniel durch Gabriel gesagt, dass die 70 Siebenheiten sechs Ziele erfüllen sollten. Das erste war: dem Verbrechen ein Ende zu machen. Das zweite Ziel der 70 Siebenheiten ist es, den Sünden ein Ende zu machen. Das dritte Ziel ist es, die Schuld zu sühnen. Das vierte Ziel der 70 Sieben ist es, eine ewige Gerechtigkeit einzuführen. Das fünfte Ziel ist es, Vision und Propheten zu versiegeln. Das letzte Ziel der 70 Siebenheiten ist es, das Allerheiligste zu salben. Könnt ihr euch diese Zeit vorstellen? So wird es einmal Enden. Diese Vision löst in Daniel neue Hoffnung aus. Hoffnung, obwohl er in anderen Visionen auch gesagt bekommt, dass nicht nur schöne Zeiten auf sein Volk zukom-

men. Zeiten, in denen es stürmisch wird. Aber das Ende wird gut aussehen und das schenkte ihm Hoffnung.

Und diese Verheissung schenkt uns noch heute Hoffnung.

HOFFNUNG DER ANKER DEINER SEELE

Hebräer 6,18-19: ...festzuhalten an der angebotenen Hoffnung. Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele...

Es ist eine sichere und feste Hoffnung. Du kannst dich darauf verlassen. Auf diese Hoffnung sollst du dein Leben bauen. Hoffnung ist der Anker für deine Seele. Was ist der Grund für einen Anker? Es gibt Gründe: Es hält das Schiff davon ab abzutreiben und Stabilität in einem Sturm hinzuzufügen. Und genau das ist es, was du in deinem Leben brauchst. Deshalb müssen wir uns über Hoffnung unterhalten. Denn du benötigst einen Anker für die selben zwei Gründe weshalb ein Schiff einen Anker benötigt.

HOFFNUNGSTRÄGER

Wenn diese Welt eines braucht ist es Menschen, die den Unterschied machen, Menschen, die sich nicht mit dem Status Quo abgeben. Menschen, die zu Hoffnungsträgern werden.

Deshalb ist dieses Buch eine Botschaft der Hoffnung, die zur Treue führen soll. Diese Hoffnung vom kommenden Messias und seinem Königreich schenkt dir relevante Hoffnung.

Egal wie die Situation ist, egal wie die Situation ausgeht da wo Jesus ist, ist immer Hoffnung. Denn am Ende wird der Messias wieder kommen und sein Reich aufrichten.

Jer 29,11 Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

AKTUELLE MÖGLICHKEITEN ZU BETEN

Aktuell gibt es viele Möglichkeiten zu beten! Hier einige Optionen:

Gebet für unsere Immobilien-Fragen und Menschen die Jesus kennenlernen sollen:

Privat zuhause, in den Teams und Kleingruppen, aber auch in der grossen Gruppe am Mittwoch 25. März im Wetterbaum (Breitenstrasse 2C) um 20:00 Uhr, oder jeden Dienstag Morgen früh um 06:00 Uhr. Alle diese Angaben sind immer in unserem Programm (siehe vordere Seite) zu finden oder online.

Gebetsmorgen für unsere Region:

Wir stehen ein im Gebet mit den anderen Chrischona's im Netzwerk
Samstag 24. März ab 08:30 in Weingarten

24/7 Gebet mit den anderen Kirchen von Frauenfeld:

In der Karwoche wollen wir jede Stunde des Tages und der Nacht am Beten sein.
Start: 23. März 19 Uhr. Ort: Jugendraum der Evangelischen Kirchgemeinde an
der Kurzfeldstrasse 11. Einschreiben: goo.gl/7jLyCq



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3